

## *Fragen Sie die BWL!*

### **Mehr Wert für die Wissenschaft durch Management, Qualitätssicherung und Chancengleichheit**

#### **VHB expert Carola Jungwirth zu Professionalisierung in der Wissenschaft aus Sicht der BWL**

Deutschland investiert viel Geld in seine Wissenschaft. Dennoch bedeutet Wissenschaftsmanagement in erster Linie Mangel-Management. Das liegt an dem tatsächlich vorhandenen Mangel, aber auch an einer großen Zurückhaltung der Wissenschaft gegenüber Management. Darum gilt es, für die Qualitäten unserer Disziplin zu werben und Vorurteile abzubauen. Als BWLerinnen und BWLer können wir zwar nicht mehr Geld, aber mehr Wert schaffen. Und davon profitiert die deutsche Wissenschaft, die so im Rahmen der gegebenen Struktur ihr Potential voll entfalten kann. Prof. Dr. Carola Jungwirth, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Governance an der Universität Passau, stellt zur Professionalisierung der Wissenschaft drei Thesen auf.

#### **Wissenschaft in Deutschland braucht Professionalisierung**

Die deutsche Wissenschaft ragt im weltweiten Vergleich oft heraus. Das hat sich zuletzt bei der Entwicklung von Impfstoffen gezeigt. Die Leistungen sind auf tatkräftige, oft unternehmerisch und Gemeinwohl-orientiert handelnde Personen zurückzuführen und sie erbringen sie oft nicht "wegen", sondern "trotz" des Systems. Dies gilt nicht nur für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sondern auch für deren Management. Zur Professionalisierung in der Wissenschaft gehört die Entwicklung einer klaren Vision, was mit ihr und durch sie erreicht werden soll. Dazu gehört eine klare Umsetzungsstrategie. Die Heterogenität unseres Wissenschaftssystems ist dabei von unschätzbarem Wert. Sie erlaubt die Entwicklung eines klaren Profils für heterogene Anforderungen auf institutioneller Ebene.

#### **Qualitätssicherung ist ein zentraler strategischer Baustein**

Die Qualitätssicherung in der deutschen Wissenschaft besteht aus einem komplexen Bündel von Prestigeprojekten, Rankings, Evaluationen, Begutachtungsverfahren und Akkreditierungen. Dieses Bündel dient dazu, wissenschaftliche Ergebnisse glaubwürdig und nachvollziehbar sowie (Bildungs-)Leistungen zertifizierbar und national und international vergleichbar zu machen. Die globalen Standards zur Qualitätssicherung sind nicht in jeder Ausprägung für jede Institution gleich wichtig. Auf institutioneller Ebene ein passendes Qualitätssicherungsbündel zu schnüren, ist jedoch eine zentrale Managementaufgabe.

## Chancengleichheit mit Passung zwischen Begabung und Programm

Im Mittelpunkt stehen sollte die tatsächliche Begabung - unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder einem anderen Merkmal, das die gesuchte Begabung gar nicht betrifft. Mit transparenten Zulassungs-, Berufungs- und Begutachtungsverfahren, mit wirksamen und wertschätzend angewandten Fair-Play-Regeln und mit einem klaren Profil sollten Wissenschaftseinrichtungen eine Kultur der Chancengleichheit schaffen.

*2.893 Zeichen inkl. Leerzeichen*

--

Frau Prof. Jungwirth ist eine von über [170 VHB experts](#).

Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder [experts@vhbonline.org](mailto:experts@vhbonline.org).

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

### *Über die VHB experts*

Mehr BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von mehr als 170 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Die Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird aktiv von großen überregionalen Zeitungen wie Süddeutsche und FAZ nachgefragt. Den VHB experts begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

### *Über den VHB*

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) ist mit rund 2.800 Mitgliedern eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. 1921 gegründet, ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

### *Für weitere Auskünfte*

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Miriam Hegner: Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, PR

Reitstallstraße 7

D - 37073 Göttingen

Tel: +49 (0)551 7977 8566

Email: [miriam.hegner@v-h-b.de](mailto:miriam.hegner@v-h-b.de)

url: <https://vhbonline.org>